



In 100 Stunden von Küste zu Küste

Modena Cento Ore 2019. Über 100 Teams erlebten vom 4.–9. Juni 2019 diese Rallye mit ihrer einmaligen Kombination aus Rennstrecken, Straßentestungen und abendlichem Galaevent.

Text Jörg Lichtenberg // Fotos Canossa Events, Manuela Ermer, René Photo

JEDER BEKOMMT, WAS ER VERDIENT: das Wetter und das Programm haben es mit der Modena Cento Ore mit insgesamt 104 Teilnehmern in der Competition und der Regularity Class aus 14 Nationen ausgesprochen gut gemeint; der Himmel war fünf Tage lang »azurro« und die drei Rennstrecken »grande opera«!

Mit klassischen Autos in Italien unterwegs zu sein hat immer etwas von automobilen Hochamt. Die Kombination von Rennstrecken und Wertungsprüfungen tagsüber und Galadinner mit Black Tie am Abend ist dann aber noch einmal eine Steigerung für den, der am Ende der Etappe, während eines sehr kurzen »Boxenstopps« aus den

verschwitzten Rennklamotten über den Umweg durch die Dusche in den Smoking springen mag! Aber genau diese Kombination macht die Modena Cento Ore zu einem Motorsporterebnis der ganz besonderen Art, selbst im Vergleich mit weiteren legendären Events wie der Mille Miglia und der Tour Auto in Frankreich.

Der Veranstalter Canossa Events legt großen Wert darauf, emissionsneutrale Veranstaltungen zu organisieren, indem der CO₂-Ausstoß der Teilnehmerfahrzeuge durch die Anpflanzung von Bäumen kompensiert wird. Wenn dann die Nennung noch online möglich wäre, würde das nicht nur den Papierverbrauch redu-

zieren, sondern auch den Bedürfnissen der meisten Teilnehmer entsprechen – selbst die immer etwas behäbige Organisation der MM schafft das schon!

Die mittlerweile auf über 100 Teilnehmer angewachsene Rallye kann nicht mehr alle Teams und ihre Begleiter in einem Hotel unterbringen. Zum Teil liegen die gewählten Quartiere aber bis zu 30 Gehminuten von den Locations der Abendveranstaltung entfernt (und nicht immer gibt es einen Shuttle Service). Bei der französischen Ausgabe der Modena Cento Ore, der Tour Auto mit über 200 Teams, scheint die Unterbringung keine solche Herausforderung zu sein.

Im Programm der Modena Cento Ore stellen die legendären Rennstrecken Misano, Imola und Mugello für die Teilnehmer der Competition Class die ganz besonderen Highlights dar. Erstmals wurde in Imola ein Nachtrennen gefahren. Für die meisten Teilnehmer war das ein Erlebnis, das sie nicht zu häufig in ihrem bisherigen Leben als Rennfahrer genießen durften. Aber auch für die Regularity Class, in der die Zielgeschwindigkeit pro Rennkurs frei gewählt werden konnte, ist es etwas ganz Besonderes, auf diesem Asphalt, auf dem schon alle Größen des Motorsports

gekämpft haben, ihre Runden zu drehen.

Auch an den Rennstrecken ist bei der MCO die Zeit des Kartoffelsalats mit Würstchen, serviert auf Bierischgarnituren vorbei. Das Catering ist von erlesener Qualität und entspricht den insgesamt hohen Ansprüchen an die Strecke, den Wettbewerb aber auch der Hotellerie und Gastronomie.

Die Modena Cento Ore Rallye ist keine Spazierfahrt durch malerische Dörfer und das sonnenüberflutete Hügelland der Toskana. 22 Fahrzeuge waren den Belastungen nicht gewachsen. Insbesondere auf den Rennstrecken wurde unnachgiebig um Positionen gekämpft, sodass die Führung in den einzelnen Klassen immer wieder wechselte.

Die Zeiten sind vorbei, in denen man abends noch nach dem Essen auf die Rennergebnisse des Tages warten musste. Der Organisation der Modena Cento Ore ist der Komfort der Teilnehmer schon immer wichtig gewesen. Das vorprogrammierte Smart Phone, das jedem Team ins Auto gelegt wird, macht den Teilnehmern das Leben ausgesprochen leicht: von Notrufen für technische oder medizinische Hilfe, der Navigation zu den Wertungsprüfungen bis hin zu den Live Ergebnissen bieten die zahlreichen Funktionen dieser »Race Link« genannten Innovation einen perfekten Service.

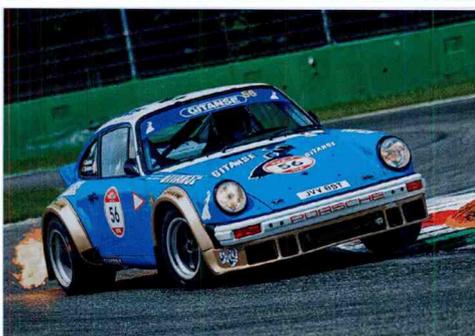
Nach fast 1000 Kilometern Fahrstrecke, drei Rennstrecken und elf Wertungsprüfungen für die Competition Class (12 Wertungsprüfungen für die Regularity Class) siegten Glenn Janssens und Tom De Geetere auf einem 1981er Porsche 911 SC. In der Regularity Class belegten Ernst Schroeder und Philipp Rüppell auf einem 1961er Porsche 356 B den ersten Platz.

Die Modena Cento Ore 2020 findet in diesem Jahr vom 2. bis 7. Juni statt, Infos und Anmeldeunterlagen können online heruntergeladen werden.

www.modenacentooreclassic.it



► 12 febbraio 2020



ÜBER FUELISH

**FUELISH –
»YOU NEVER DRIVE
ALONE«**

FUELISH ist die App für alle Menschen mit Benzin im Blut – und insbesondere für alle Oldtimer-Fahrer und -Fans. Mit Fuelish findest Du Tourtipps, Werkstätten und redaktionelle Inhalte.



Von oben nach unten und links nach rechts
Kurze Pausen gehören ebenso zum Rallyealltag wie die schnellen Runden auf den Rennstrecken; Abends trifft man sich zu eleganten Galaevents; zahlreiche Zuschauer an den Start- und Zielorten genießen die Klassiker; auch das beste Rallyeauto braucht gelegentlich etwas Zuwendung.

PAESE :Germania

PAGINE :160-161

SUPERFICIE :1 %



Octane (DE)

► 12 febbraio 2020

